

ZUKUNFT hat der MENSCH des FRIEDENS

Von 29. Mai bis 2. Juni 2024 findet der 103. Deutsche Katholikentag in Erfurt statt. Sie haben FRAGEN dazu?

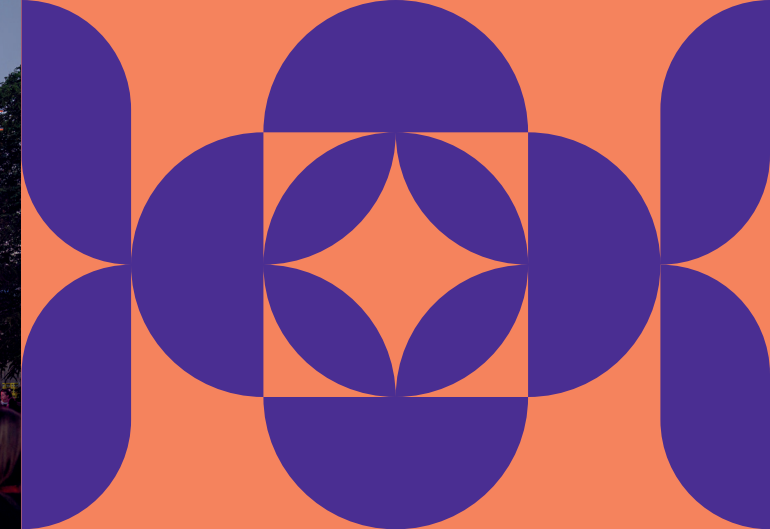
Wir geben ANTWORTEN: hier und auf www.katholikentag.de

Was ist der Katholikentag?

Glaube, Diskussion, Fest: dazu begegnen sich Menschen aller Generationen fünf Tage lang, alle zwei Jahre, in einer anderen Stadt. Für den 103. Deutschen Katholikentag werden bis zu 20.000 Teilnehmende aus Deutschland, Europa und der Welt erwartet. Darunter auch Menschen anderer Konfessionen und Religionen oder solche, die mit dem Katholikentag zwar nicht den Glauben, aber die gesellschaftlichen Anliegen teilen.

Worum geht es beim Katholikentag?

Auf dem Katholikentag werden politische, gesellschaftliche und kirchliche Herausforderungen der Zeit diskutiert. Dazu gibt es ein Leitwort, das oft aus der Bibel stammt. In Erfurt lautet es „Zukunft hat der Mensch des Friedens“ (Psalm 37,37b). In rund 500 Veranstaltungen werden



die zentralen Begriffe Zukunft, Mensch und Frieden in verschiedenen Kontexten betrachtet: in Familien, in der Kirche, im Angesicht der Klimakrise, in einer durch die Folgen der Pandemie tief gespaltenen Gesellschaft. Und natürlich wird es auch um den Angriffskrieg auf die Ukraine und andere weltweite Krisenherde gehen.

Muss man für den Katholikentag katholisch sein?

Jede und jeder ist willkommen auf dem Katholikentag. Auch unter den Katholik:innen sind Zweifelnde, Ausgetretene, Neugierige, frisch Getaufte, Wiedereingetretene, Konvertierte. Auch Atheist:innen, Mitglieder anderer Konfessionen und Religionen werden den Katholikentag mit ihrer Perspektive bereichern und sind ausdrücklich eingeladen.

Was kann man auf dem Katholikentag erleben?

Zum Beispiel Podiumsdiskussionen mit Prominenten und Politiker:innen, Werkstätten, in denen man etwas ganz Neues ausprobieren kann, Gottesdienste, die ganz anders sind als in der eigenen Gemeinde, Open-Air-Konzerte, Ausstellungen, Theater, Kabarett, Kleinkunst – und natürlich die wunderschöne Stadt Erfurt.

Newsletter

Wenn Sie über aktuelle Entwicklungen informiert sein wollen, abonnieren Sie den elektronischen Newsletter unter katholikentag.de/newsletter.

Warum ist der Katholikentag ausgerechnet in Erfurt?

Der Bischof von Erfurt, Dr. Ulrich Neymeyr, hat im Namen des ganzen Bistums den Katholikentag eingeladen. Nach Gesprächen mit der Stadt und dem Land Thüringen hat sich die Vollversammlung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) am 10. Mai 2019 einstimmig für Erfurt als Stadt des 103. Deutschen Katholikentags im Jahr 2024 entschieden.

Wer veranstaltet den Katholikentag?

Der Katholikentag wird vom Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) veranstaltet. Gastgeber ist das Bistum Erfurt. Beide haben zusammen den Trägerverein des 103. Katholikentags in Erfurt gegründet. Dieser stellt die wirtschaftlichen, rechtlichen und organisatorischen Mittel für Planung, Durchführung und Abwicklung sicher.

Wie lange gibt es schon Katholikentage?

Der erste deutsche Katholikentag fand vor 175 Jahren vom 3. bis zum 6. Oktober 1848 in Mainz als „Erste Generalversammlung der Katholischen Vereine Deutschlands“ statt. Die katholische Zivilgesellschaft warb für Freiheit und Demokratie. Die Ursprünge des Katholikentags liegen also im Verbandskatholizismus und in den Mitbestimmungsbewegungen des 19. Jahrhunderts. Im Jahr 2024 findet der Katholikentag zum 103. Mal statt – zum ersten Mal in Erfurt.

ZUKUNFT hat der MENSCH des FRIEDENS Fragen und Antworten

Katholikentag



Erfurt

29. Mai – 2. Juni 2024

ZdK



Was ist eigentlich das ZdK?

Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) ist die Laienvertretung der Katholik:innen in Deutschland. Es repräsentiert Diözesanräte, katholische Verbände und Institutionen und versammelt auch Einzelpersonlichkeiten aus Kultur, Politik und Gesellschaft. Nach dem Selbstverständnis des ZdK sind Christ:innen aus ihrem Glauben heraus aufgerufen, sich in die Gestaltung von Welt und Kirche einzubringen und solidarisch zu sein mit den Menschen ihrer Zeit.

Wer bezahlt den Katholikentag?

Der Katholikentag speist sich aus Eigenmitteln, aus Geldern der Kirche und der öffentlichen Hand. Zu den Eigenmitteln zählen z.B. Erlöse aus dem Verkauf von Karten, Souvenirs, aber auch Standgebühren, Spenden und Projektzuschüsse. Die kirchlichen Zuschüsse kommen vom Bistum Erfurt und vom Verband der Diözesen Deutschlands. Öffentliche Gelder geben der Bund, das Land Thüringen und die Stadt Erfurt.

Wer verdient am Katholikentag?

Der Katholikentag ist ein gemeinnütziger Verein. Als Non-Profit-Organisation werden die Mittel vor Ort bei der Durchführung wieder ausgegeben, gehen in Gehälter und auch an verschiedene Dienstleister und Kultureinrichtungen in der Region. Außerdem profitieren Hotellerie und Gastronomie von den Teilnehmenden des Katholikentags.



Was kostet die Teilnahme beim Katholikentag?

Eine reguläre Karte für fünf Tage kostet 110 €, mit Frühbucherrabatt 100 €, mit Ernäßigung 65 € bzw. 55 € im Frühbucherrabatt. Infos zu weiteren Ermäßigungen und **Anmeldung** unter www.katholikentag.de/teilnehmen

Gibt es auch kostenlose Veranstaltungen?

Open-Air-Veranstaltungen im Stadtgebiet und Gottesdienste können ohne Tickets besucht werden.

Was läuft ehrenamtlich beim Katholikentag?

Ohne die vielen Menschen, die beim Katholikentag ehrenamtlich dabei sind, würde diese Großveranstaltung nicht funktionieren. Rund 1.000 Helfende übernehmen zum Beispiel Einlassdienste oder den Auf- und Abbau. Gemeinsam mit ihnen sorgen ehrenamtliche Objektleiter:innen für einen sicheren Ablauf der Veranstaltungen. Und viele Gemeindemitglieder aus dem Bistum Erfurt sorgen darüber hinaus mit großem persönlichem Einsatz für das Gelingen dieser fünf Tage.

Wer entscheidet über das Programm des Katholikentags?

An der Zusammenstellung des Programms sind viele Menschen ehrenamtlich und hauptamtlich beteiligt. Sie kommen aus bundesweiten Organisationen und dem Bistum Erfurt. In Arbeitskreisen werden die Programm-vorschläge gesichtet und die Veranstaltungen daraus ent-

wickelt. Orientierung für die Entscheidungen bietet das Leitwort. Die Arbeitskreise arbeiten ehrenamtlich. Daneben wirken auch katholischen Verbände, Organisationen und Initiativen aus ganz Deutschland am Programm mit. Sie kooperieren dabei auch mit säkularen Initiativen.

Gibt es Regeln beim Katholikentag?

Streiten in der Sache und kontroverse Diskussionen sind ausdrücklich erwünscht. Egal ob es um die Kirche geht oder die Politik. Grenzen zieht der Katholikentag da, wo rassistische und antisemitische Überzeugungen vertreten werden, gegen andere Menschen gehetzt wird oder Demokratiefeindlichkeit zu Tage tritt.

Wie barrierefrei ist der Katholikentag?

Alle Menschen sollen die Möglichkeit haben, an den Veranstaltungen des Katholikentags teilzunehmen. Mit Hilfe eines Expert:innenbeirates werden Inklusion und Barrierefreiheit bereits bei der Planung bestmöglich mitgedacht. Während des Katholikentags gibt es Anlaufstellen für Menschen mit Beeinträchtigung. Hier können Fahr- und Begleitsdienste gebucht werden. Auch Gebärdendolmetscher:innen und Texte in leichter Sprache sollen eine bessere Teilhabe an den Veranstaltungen ermöglichen.

Wie nachhaltig ist der Katholikentag?

Der Katholikentag wird seit 2008 zertifiziert klimaneutral durchgeführt. Nachhaltigkeit bedeutet für den Katholikentag: Ressourcen schonen, den Ausstoß von CO₂ verringern, Produkte beziehen, die unter menschenwürdigen Bedingungen hergestellt und fair gehandelt sind, regionale Firmen fördern und viele weitere Maßnahmen. Ein Umweltbeirat berät den Katholikentag, wie schädliche Treibhausgase vermieden oder verringert werden können. Die unvermeidbaren Treibhausgase kompensieren wir mithilfe der Klima-Kollekte (klima-kollekte.de).

Gibt es auch digitale Programmpunkte?

Ausgewählte Veranstaltungen können während des Katholikentags per Livestream oder als aufgezeichnete Videos kostenlos über die Webseite katholikentag.de abgerufen werden.

Was möchten Sie auf dem Katholikentag diskutieren? Haben Sie weitere Fragen oder Anregungen? Dann sagen Sie es uns über katholikentag.de/meinung



Impressum

103. Deutscher Katholikentag Erfurt 2024 e.V.
Geschwister-Scholl-Straße 45 | 99085 Erfurt
Telefon: +49 361 558 981 00 | E-Mail: info@katholikentag.de
Geschäftsführer: Roland Vilmaier
Redaktion: Cosima Jagow-Duda
Mitarbeit: Linus Müller
Gestaltung: Stephan Gärtner
Pressesprecherin: Britta Baas

katholikentag.de

